

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . „ 4.—	„ 5.60
„ Vierteljahr . . . „ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat . . . 1.50	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme zur bestimmt vorge-
schriebenen Tageszeit wird keine Ge-
wahr übernommen.

Nr. 298 und 299.

Sonntag, 25. und Montag, 26. Oktober 1914.

48. Jahrgang.

Die Konzertprogramme für Sonntag und Montag stehen auf Seite 2.

Verwundete Offiziere in Wiesbaden.

Mit jedem Tage steigt die Zahl der hier zur Wiederherstellung eintreffenden verwundeten Offiziere. Der Ruhm der heissen Quellen und des vorzüglichen gerade um die jetzige Jahreszeit so milden Klimas lässt die Ärzte immer wieder gerade Wiesbaden als Rekonvaleszentenstation empfehlen. Dazu kommen die besten Erfahrungen rascher Heilung, die bisher bei allen Kriegsverwundeten, die hier Aufenthalt nahmen, gemacht wurden. Geradezu überraschend waren, um nur ein Beispiel aus der letzten Zeit zu wählen, die Erfolge, deren sich die verwundeten türkischen Offiziere, die Wiesbaden nach Beendigung des Feldzuges mit Italien und auf dem Balkan besuchten, hier zu erfreuen hatten. Die Bäder und die Trinkkuren, die sachgemäße Behandlung mit den hier in aller Vollendung vorhandenen medizinischen Bädern und Einrichtungen, das wohlthuende einer Genesung so förderliche Klima verrichten Wunder rascher Heilung, und geradezu erstaunlich sind auch die Erfolge, die die Behandlung der rheumatisch im Felde Erkrankten zeitigt. Die Gelegenheit hervorragender ärztlicher Fürsorge ist gerade hier bei der grossen Zahl berühmter Doktoren geboten.

Wir bemerken mit besonderer Genugtuung, dass die Wahl eines Kurortes für die verwundeten Offiziere gerade auf Wiesbaden fällt, das so seine reichen Kurmittel in weitem Masse zur Verfügung stellen kann. Aber auch das Verlangen nach geistiger Zerstreuung, das nach der scharfen Inanspruchnahme der Nerven draussen im Felde während der schweren Aufgaben jetzt sich besonders bemerkbar macht, kann hier in musterhafter Weise gestillt werden. Im Kurhaus bieten die täglichen Konzerte, in den Theatern die Opern- und Schauspielaufführungen eine dieser ersten Zeit durchaus angemessene Unterhaltung und eine gute Ablenkung von dem bitteren Ernst, der diese Kriegstage ausfüllt. Und die Kurpromenade gibt zu gewissen Stunden am Tage bei dem herrlichsten Herbstwetter so reichlich Gelegenheit, unter Kameraden die Kriegserlebnisse auszutauschen.

Die amtlichen Fremdenlisten, die natürlich nur diejenigen hier zur Kur weilenden Offiziere aufzählen, die privat im Hotel wohnen — sich nicht in der Kaiser Wilhelm-Heilanstalt z. B. aufhalten — weiss zu melden, dass sich unter den 63 Kurgästen des 21. Oktober allein 20 Offiziere, zum Teil mit ihren Angehörigen, unter den 136 Kurfremden des 22. Oktober sogar 33 Offiziere befanden.

Aus dem Kurhaus.

Symphoniekonzert.

Heute Sonntag findet abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale des Kurhauses Symphoniekonzert des städtischen Kurorchesters statt. Das Konzert dirigiert der städtische Musikdirektor Herr Carl Schuricht.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das Eisene Kreuz

erhielten aus Wiesbaden: Leutnant Olfried Merbach im Inf.-Reg. Nr. 88, Sohn des Herrn Prof. Dr. Merbach hier; Assistenzarzt Dr. med. Karl Schlitt, Sohn des verstorbenen Postsekretärs Joseph Schlitt; Major Zirnigibl, i. Bayer. Fuss-Art.-Reg., Schwiegersohn des verstorbenen Rentners Robert Bethmann hier; Leutnant d. Res. Bürger, zurzeit verwundet im Vereinslazarett 1 in Wiesbaden, Sohn des hier im Ruhestand lebenden Lazarettverwaltungsleiters a. D. B.; unter Beförderung zum Unteroffizier der bei den 87 ern in Mainz stehende Beamte des Wiesbadener Maschinenbauamts Beringer; der Oberkellner Rob. Schmidt vom „Hotel Wilhelma“ hier, 6. Komp. des 1. Garde-Reg. z. Fuss.

— **Hohe Gäste.** Exzellenz Generalmajor v. Wallenberg mit Gemahlin, Karlsruhe, Hospiz z. hl. Geist.

— **Der Spielplan des Residenz-Theaters** vom 25. bis 30. Oktober bringt: Sonntag: „Maria Theresia“; Montag: Geschlossen; Dienstag: „Als ich noch im Flügelkleide . . .“; Mittwoch: „Alles mobil!“, Donnerstag: „Maria Theresia“; Freitag: Geschlossen. Die Vorstellungen beginnen um 7 Uhr.

— **Kunstsalon Aktuarys** (Taunusstr. 6). Neu ausgestellt eine Anzahl Original-Radierungen des Weimarer Künstlers Ingwer Paulsen: Städtchen Damme bei Brügge, St. Anna Kerk in Brügge, Die Blinde Ezelstraat in

Brügge, Frauenkirche in Brügge, Strasse der Klöpplerinnen in Brügge, Fischmarkt in Gent, Das Rabot in Gent, Schifferhaus in Gent, Kanal in Rotterdam, Delftsches Tor in Rotterdam, Holländisches Bauerngehöft, Dünen bei Bergen a. Zee, Wald in den Dünen u. v. a. m. Die Sammlung des Dresdener Künstlers Prof. Max Frey ist nur kommende Woche zu besichtigen.

— **Galerie Banger** (Luisenstr. 9). Die Ausstellung des Bundes Badischer Künstlerinnen ist nur noch einige Tage zu besichtigen, da der Saal zu der nächsten Sonntag zu eröffnenden Ausstellung „Die Kunst für die Kunst“ hergerichtet werden muss.

— **Fürs Rote Kreuz.** Einen schönen Ertrag hat eine von den Beamten des Vorschussvereins in der Friedrichstrasse veranstaltete Sammlung zugunsten des Roten Kreuzes gehabt. Es gingen insgesamt 521 M. ein. — Im „Wiesbadener Philologenverein“ sind 2800 M. für vaterländische Zwecke gesammelt und dem hiesigen Roten Kreuz zur Verfügung gestellt worden.

— **In den Wiesbadener Lazaretten.** 31. Nachtrag der Verwundetenliste der Auskunftsstelle „Loge Plato“: Gefr. Alexi (Orlen), Feld-Art.-Reg. 63. Offiz.-Stellvertr. Barner (Wiesbaden), Landw.-Reg. 46. Diehl (Orlen), Füs.-Reg. 80. Hauptm. Kehrl (Charlottenburg), Jäger-Bat. 3. Res. Kreuzer (Rüsselsheim), Inf.-Reg. 115. Lonz (Wiesbaden), Füs.-Reg. 80. Lutter (Bieberkirch), Füs.-Reg. 80. Mohr (Wörsdorf), Füs.-Reg. 80. Unteroff. Volk (Dörrscheid), Res.-Reg. 80.

— **Beisetzung.** Auf dem Friedhof an der Platter Strasse fand die Beisetzung des verstorbenen Stadtverordneten Schupp statt. Die Trauerfeier erfolgte im Hause. Pfarrer Hofmann hielt die Gedächtnisrede, in der er den Verstorbenen als einen Mann feierte, der im öffentlichen Leben sich hervorragend betätigte. Herr Bürgermeister Travers legte im Namen des Magistrats, Herr Dr. Alberti im Namen des Stadtverordnetenkollegiums Kränze an der Bahre nieder.

— **Das Volksbad an der Rheinstrasse** ist von Montag ab wieder geöffnet.

— **Die patriotischen Marktfrauen.** Als eine Kompanie des Wiesbadener Landsturms vom Felddienst kam und den Rückweg über den Wochenmarkt nahm, wurden den Leuten, wie wir im „Tagblatt“ lesen, von den Marktfrauen ganze Platten voll Obst mit dem Ruf: „Auf die Franzosen!“ überreicht. Das Publikum spendete der Huldigung der Marktfrauen heiteren Beifall.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Erstes Cyklus-Konzert im Kurhaus.

Am Freitag fand im Kurhaus das erste von den sechs vorgesehenen Cyklus-Konzerten statt. Die vornehmen und reichhaltigen Programme dieser Konzerte mit erstklassigen Solisten und interessanten Neuheiten versprechen wieder Genüsse ersten Ranges. Dass die Aufführungen selbst sich auf künstlerischer Höhe bewegen werden, dafür bürgt ja der Name des Leiters, des Musikdirektors Schuricht.

Für das Konzert am Freitag war die hier best bekannte und hochgeschätzte Pianistin Frau Elly Ney-van Hoogstraten als Solistin gewonnen, die den Abend mit dem „Es-dur-Konzert von Beethoven“ eröffnete. Mit feinem künstlerischem Stilgefühl verstand die Künstlerin den vorwiegend heroischen Charakter des Stückes wiederzugeben. Gleich einem ruhmgekrönten Triumphator schritt sie an der Spitze des Orchesters einher. Kraftvoll und markig erklang der erste Satz, mit aller Innigkeit das Adagio. Dieses wortlose Gebet war in den zartesten Duft getaucht. Mit sprudelnder Keckheit und heissblütiger Empfindung, schimmernd in den mannigfaltigsten Farbentönen, spielte die Künstlerin

das Schluss-Rondo. Das Orchester begleitete mit aller Anschmiegsamkeit; nur hier und da herrschte in dem klanglichen Verhältnis der einzelnen Töne etwas „Kriegsstimmung“. Frau Ney-van Hoogstraten wartete dann noch mit einigen Solosachen auf: D-dur-Ballade von Brahms, Moment musical in As-dur von Schubert, Militärmarsch von Schubert-Tausig und als Zugabe den Trauermarsch von Chopin. Wie sie Brahms in seiner Herbigkeit und Tiefgründigkeit eine nachempfindende, tieferschürfende Deuterin war, so verstand sie bei Schubert den ganzen Schmelz der Töne hervorzuzaubern, so spielte sie die Tausigsche Bearbeitung von Schubert mit glänzender Technik und fortwährendem Schwung. An reichem Beifall liessen es die zahlreich erschienenen Zuhörer nicht fehlen. — Das Orchester spielte ausser der süss quellenden Zwischenaktsmusik zu „Rosamunde“ von Schubert als Hauptnummer die „E-moll-Symphonie“ von Brahms. In das darin waltende reiche Seelenleben, das sich dem Suchenden allerdings erst nach heissem Bemühen enthüllt, hat sich Herr Schuricht mit besonderer Liebe vertieft, und seine Künstlerschar ging auf alle seine Weisungen mit aller Bereitwilligkeit ein. Mit aller

Eindringlichkeit kam in solcher Ausführung die Vollendung der Form, die Sicherheit im Aufbau und die thematische Triebkraft der Motive des Werkes zur Wirkung. Den unmittelbarsten Eindruck machte wieder der echt Brahms'sche Geist hauchende langsame Satz auf die Hörer; der Kundige wird aber auch die in starrer Hoheit vorüberschreitende variierte Passacaglia des Schlusssatzes mit offenen Armen aufgenommen haben. Die Zuhörer zollten auch diesen Darbietungen gegenüber ihren Dank durch reich bemessenen Beifall. N.

In Ostende.

In der Königin der Seebäder ist wieder eine Flut Deutscher eingetroffen — diesmal sind es aber keine Badegäste, sondern es sind die deutschen heldenhaften Truppen, die auf ihrem Siegesmarsch dort eingezogen sind. Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ mitteilt, gibt der Amerikaner Allison folgenden Bericht über die letzten Stunden vor dem deutschen Einzug in Ostende: Am Donnerstag, den 15. Oktober, morgens um 10 Uhr, erschien der letzte belgische Soldat am Strande.

Konzertprogramm für Sonntag und Montag.

Sonntag.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr.

514. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Kaiseradler, Marsch J. Schiffer
2. Ouverture zu „Hamlet“ A. Stadtfeld
3. Alt-Wien, Walzer A. Kremser
4. Fantasie aus der Oper „Traviata“ G. Verdi
5. Ouverture zur Oper „Rienzi“ R. Wagner
6. Deutschlands und Oesterreichs
Waffenruhm, patriotisches Potpourri O. Höser
7. Unsere Marine, Marsch R. Thiele

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.Orchester: **Städtisches Kurorchester.**
Vortragsfolge.

1. Euryanthe-Ouverture C. M. v. Weber
2. Zwischenaktsmusik aus „Rosamunde“ Fr. Schubert
3. Vierte Symphonie in E-moll J. Brahms
I. Allegro non troppo.
II. Andante moderato.
III. Allegro giocoso.
IV. Allegro energico e passionato.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes geschlossen und nur in den Zwischen-
ausen geöffnet.

Montag.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr.

516. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Matrosenmarsch F. v. Blon
2. Ungarische Lustspiel-Ouverture A. Kéler Béla
3. Soldatenlieder, Walzer Jos. Gungl
4. Ballettmusik aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
5. Glückliche Jugendjahre, Potpourri A. Schreiner
6. Gute Nacht, fahr' wohl, Lied F. Kücken
7. Fantasie aus der Oper „Stradella“ F. v. Flotow
8. Flott durch die Welt, Marsch A. Schwarz

Abend-Konzert.

8 Uhr.

517. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Deutscher Reichsadler, Marsch C. Friedemann
2. Ouverture zur Oper „Titus“ W. A. Mozart
3. Reigen der seligen Geister aus
„Orpheus“ Ch. Gluck
4. Fantasie aus der Oper „Undine“ A. Lortzing
5. Unsere Garde, Marsch R. Förster
6. Ouverture zur Operette „Banditen-
streiche“ F. v. Suppé
7. Fantasie „In einem kühlen
Grunde“ A. Voigt
8. Hohenzollern-Marsch C. L. Unrath

In den Theatern.

Hoftheater:

Sonntag, 7 Uhr. Aida.

Montag: Geschlossen.

Residenztheater:

Sonntag, 7 Uhr. Maria Theresia.

Montag: Geschlossen.

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tynauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Radium - Emanatorium

am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

Täglich 10¹/₂—12¹/₂ Uhr vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.

10 Sitzungen im Abonnement 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

*Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Blusen, Morgenröcke*

J. Hertz
Langgasse 20

*Moderne Kleiderstoffe
Seidenwaren
Erstklassige Maßanfertigung*

Hof und Gesellschaft.

Die Kaiserin hat sich zum Besuche der Lazarette nach Breslau begeben.

Erzherzogin Adelgunde von Modena, die 91 Jahre alte Schwester des verstorbenen Prinzregenten Luitpold, ist an einer fieberhaften Bronchitis schwer erkrankt. In Anbetracht des hohen Alters der Patientin gibt das Befinden zu ernststen Besorgnissen Anlass.

Graf Bogdan v. Hutten-Czapski, der bekannte Politiker, der dem preussischen Herrenhause auf Grund erblichen Rechts als Mitglied und dem preussischen Hof als Schlosshauptmann von Posen angehört, befindet sich im Hauptquartier des Generalobersten v. Hindenburg an unserer Ostfront.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— „Parsifal“ in Italien verbannt! Aus Mailand kommt eben die befremdende Kunde, dass Richard Wagners „Parsifal“ vom Spielplan der „Scala“ gestrichen und an seiner Statt — dies wird ausdrücklich hervorgehoben — eine Oper von Saint-Saëns gegeben werden soll. An seiner Statt, das heisst, dass sich im „wohlwollend neutralen“ Italien die Politik mit der Kunst zu vermengen beginnt, und sich das frankreichfreundliche Mailand gegen die deutsche Kunst aufbäumt. Bis jetzt war die „Scala“ zu Mailand eine erlesene Pflegestätte der Wagnerschen Werke; in jeder Spielzeit wurden einige

Wagner-Opern aufgeführt. Das Beispiel der „Scala“ steht aber nicht vereinzelt da. Denn auch am San Carlo zu Neapel ist man ernstlich willens, den bereits einstudierten „Parsifal“ vom Spielplan 1914/15 abzusetzen. Die Begründung ist die, es könnte dadurch das vaterländische Empfinden der Italiener verletzt werden! Und wie es in den Opernhäusern geht, soll es auch im Konzertsaal und im Prosatheater der Fall sein. Kein Beethoven mehr im Orchester, kein Schumann im Kammerkonzert, kein Bach auf der Orgel und kein deutscher Dichter mehr auf der Bühne.

ar. Englands Raub am Salvarsan. Die englischen Patenträuber wollen sich jetzt auch des Ehrlichen Mittels gegen die Syphilis bemächtigen. Wie die „Deutsche Medizinische Wochenschrift“ schreibt, hat sich die auch den deutschen Aerzten wohl bekannte Firma Burroughs, Wellcome & Co. erhoben und sich zunächst auf das zurzeit vielleicht wertvollste pharmazeutische Handelsobjekt, das Salvarsan, geworfen. Die Firma hat den Antrag gestellt, dass ihr auf das Patent der Höchster Farbwerke Lizenz gegeben und das Recht, ihre Produkte unter dem Namen Salvarsan und Neosalvarsan zu verkaufen, eingeräumt werden solle. Vor dem Board of Trade hat zwar der englische Vertreter der Höchster Farbwerke deren Interessen nach Möglichkeit wahrgenommen, es scheint aber wenig Aussicht vorhanden zu sein, dass das Board seine Entscheidung zu Ungunsten der „eingeborenen“ Firma fällen wird.

Dabei handelt es sich in dem Vorgehen der englischen Firma nicht etwa nur darum, dass den englischen Interessenten auch während der Kriegszeit das Mittel geliefert werden soll — dieser Gesichtspunkt wird bei der Verteidigung des englischen Patentraubes immer in erster Linie gestellt —, vielmehr soll eine dauernde Schädigung der deutschen Rechte erzielt werden, denn die Firma hat mit englischer Unverfrorenheit erklärt, nur dann in der Lage zu sein, die Fabrikation aufzunehmen, wenn ihr die alleinige Lizenz für England während der ganzen Patentdauer ausgesprochen würde. Man weiss, welche Schwierigkeiten die einwandfreie Herstellung des Salvarsans verursacht und welche eindringende Sachkenntnis und praktische Uebung zu ihrer Ueberwindung nötig ist. Solche Fähigkeiten lassen sich nicht «kriegsmässig» erwerben. Sollte die Londoner Firma wirklich die Fabrikation des Salvarsans unternehmen, so werden wahrscheinlich die durch ihr Fabrikat hervorgerufenen Schädigungen der Engländer als eine neue «englische Krankheit» eine ständige Rubrik in der englischen Literatur bilden.

— Kleine Nachrichten. Der Maler Theodor Rocholl, der sich studienhalber auf dem westlichen Kriegsschauplatz aufhielt, ist in französische Kriegsgefangenschaft geraten.

Gerhart Hauptmann hat auf die Ankündigung, dass er in den Vorstand der Grillparzer-Gesellschaft gewählt werden soll, mit einem zustimmenden Danktelegramm geantwortet.

Er kam auf einem schlechten schwarzen Pferde aus dem Fischerquartier, wo er wahrscheinlich geschlafen hatte, so dass er den Abzug der Belgier verpasst hatte. Er hatte keinen Sattel und im Galopp rief er auf Flämis: „Die Deutschen sind hier!“ und schlug auf sein Pferd mit seinem Karabiner. Er rannte die Strasse hinunter und schrie immer nach dem Wege nach Dünkirchen. Ich hörte später, dass er nicht mehr durchkam. Die Deutschen fingen ihn zehn Minuten später. Als ich am amerikanischen Konsulat stand, sah ich dreizehn deutsche Ulanen. Sie waren famos beritten, hatten die Lanzen in den Händen und ritten in sonderbarer Art, die ich erst begriff, als ich sah, dass sie die Namen der Strassen ablasen und einem mitteilten, der eine Karte in der Hand hatte. Als sie in die richtige Strasse kamen, drehten sie um und ritten zum Hause des Bürgermeisters von Ostende und klopfen an die Türe. Der Bürgermeister kam persönlich mit zwei Gendarmen. Er war in grossem Dienstanzug, schwarzem Überrock und weisser Binde. Sie grüssten ihn sehr höflich. Nach

einer kleinen Unterhaltung gingen alle zusammen fort. Unmittelbar darauf erschienen mehrere Ulanen mit Radfahrern, ritten auf den Platz vor dem Rathaus (Groote Markt) und banden ihre Pferde fest. Der Bürgermeister ging in das Rathaus, um die Offiziere zu erwarten. Der erste Offizier kam um 11 Uhr mit einem Dutzend Ulanen. Jede der deutschen Streifgruppen schien genau die Stadt zu kennen und kam, ohne zu zögern, immer zum Rathaus. Dem ersten Offizier folgten zwei grosse Motorwagen voll von Offizieren. Im ersten sass Feldmarschall von der Goltz, der deutsche Generalgouverneur. Kurz vorher traf noch der Konsul der Vereinigten Staaten ein, den der Bürgermeister gerufen hatte. Nach den Einleitungsworten bat der Generalgouverneur den Konsul, ihn nach Brügge zu begleiten, um dem für Ostende bestimmten Kommandanten vorgestellt zu werden. Da der Chauffeur des Konsuls den Weg kannte, so fuhr von der Goltz mit dem amerikanischen Auto davon. Von diesem Augenblick an gehörte die Stadt den Deutschen, und deutsche Offiziere strömten in die

Stadt auf allen erdenklichen Autowagen. Um 8.45 Uhr erschien ein Bataillon.

Wochen hindurch war kein Licht in Ostende gewesen, aber an diesem Abend musste auf Befehl der Deutschen jedes Fenster in der Kapellenstrasse, die zum Grooten Markt führt, beleuchtet werden. Während der Nacht marschierten noch drei Regimenter ein, und jedes fand schon die Unterkunftsanweisung vor. Ich glaubte nicht, dass sich die Offiziere in unseren Hotels wohl fühlen würden, weil ich dachte, niemand spräche Deutsch hier. Aber die Offiziere lachten mich aus, als wir ihnen dies sagten. „Jedermann in Ostende spricht Deutsch“, riefen sie, und sie hatten wirklich recht. In dieser Stadt, wo man kein Deutsch seit Wochen gehört hat, zeigten Hotelbesitzer, Kellner und Portiers plötzlich eine solche Fähigkeit für das Deutsche, dass man beinahe geglaubt hätte, es wäre ihre Muttersprache. Wir sassen des Abends im Café und sprachen mit den Offizieren.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Dienstag, den 27. Oktober.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 28. Oktober.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 29. Oktober.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 30. Oktober.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 31. Oktober.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 1. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Städtische Kurverwaltung.

Villa Pension Fortuna, Paulinenstr. Nr. 11

Pension I. Ranges. — Herrliche Lage. — Vorzügliche Küche. — Telephon 922.

Inh.: Ida Knipper.

H. Haas

Herrenschneider
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 16805
Tannusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Krafts Kur-Milch.

Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

Kur-Kindermilch, roh und sterilisiert.
Säuglingsmilch, trinkfertig (Prof. Neubauer'sche Mischung).
Kur-Sahne. ♦ **Dr. Axelrods Yoghurt**.

Gleichzeitig macht sie bekannt, dass ihr Viehbestand durch den Depart.-Tierarzt Herrn Geh.-Rat Dr. Peters gesund befunden ist.

D. Krafts Milchkanstalt

Telefon 659 Wiesbaden Ditzelheimerstr. 107.

Unter Aufsicht des Vereins der Aerzte Wiesbadens.
Lieferant der Städtischen Säuglingsküche.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 23. Oktbr.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	751.0 761.5	750.6 760.7	750.6 760.9	750.7 761.0
Thermometer (Celsius)	7.2	12.7	8.8	9.4
Dunstspannung (Millimeter)	7.0	8.4	7.8	7.7
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	98	77	92	87.3
Windrichtung	N 1	NO 2	N 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 13.0

Niedrigste Temperatur: 6.5

Wetteraussichten für Sonntag, den 25. Oktober.

Wolkig, zeitweise leichte Niederschläge, Temperatur unverändert, südwestliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Aus den Kriegstagen.

— Unser Offizierkorps . . . ein Volksoffizierkorps.

Nicht nur unser Herr ist ein Volksheer, sondern auch unser Offizierkorps ist im besten Sinne des Wortes ein Volksoffizierkorps, da die Offiziere aus sämtlichen Klassen des Volkes stammen. Heute, wo ein grosser Teil des gesamten Offizierkorps im Felde aus Reserveoffizieren besteht, ist das selbstverständlich, denn wenn man nachforscht, aus welchen Kreisen die Reserveoffiziere stammen, dann ersieht man, dass alle bürgerlichen Berufe und Klassen darin vertreten sind. Aber auch unser aktives Offizierkorps ist ein Volksoffizierkorps, wie es kein anderes Land der Welt aufzuweisen hat, in dem das Offizierkorps eine so hohe gesellschaftliche Stellung einnimmt, wie in Deutschland. Dies ergibt sich aus einer Zusammenstellung über die Herkunft der deutschen Offiziere, die durch eine amtliche Erhebung gewonnen wurde. Dabei ergab sich nämlich, dass nur 9,7 Prozent sämtlicher deutscher Offiziere aus Landwirtschaftskreisen, und besonders dem Grossgrundbesitz, stammen, während 5,3 Prozent der Offiziere Söhne von Unteroffizieren und Subalternbeamten waren. Der Unterschied zwischen diesen beiden Klassen ist also so gering, dass allein schon diese Tatsache eine deutliche Sprache spricht. Die übrigen 85,1 Prozent der deutschen Offiziere waren Söhne von Offizieren, Staatsbeamten, Geistlichen, Rechtsanwälten, Kaufleuten, Fabrikanten usw. Davon entfielen auf die Kreise der Offiziere, der Staatsbeamten und der akademischen Berufe 62,5 Prozent, auf die kaufmännischen Kreise 15,2 Prozent, und der

Rest auf sonstige private Berufe. Wir ersehen daraus, dass es ein wahrhaftes Volksoffizierkorps ist, durch das alle Gegensätze innerhalb des Volkes ausgeglichen werden. Eine schöne Ergänzung dazu bilden die Mitteilungen, die hin und wieder durch die Presse gehen, dass mancher einfache Musketier oder Unteroffizier sich plötzlich auf Befragen als Universitätsprofessor oder Landgerichtsrat entpuppt.

— Zum zweitenmale Kriegsfreiwilliger ist unter vielen anderen auch der Geh. Rechnungsrat im Reichsamt des Innern Paul Kamlah, Hauptmann a. D. der Landwehr-Infanterie. Herr Kamlah, der bald 64 Jahre alt ist, hat sich abermals, wie vor 44 Jahren, zum Feldzug zur Verfügung gestellt und ist zu den Waffen einberufen worden.

— Abonniert auf der Strecke nach Paris. Die in Bologna erscheinende illustrierte Zeitschrift „Il Mulo“ (Der Maulesel), die im Gegensatz zu anderen italienischen Witzblättern eine deutschfreundliche Gesinnung in Wort und Bild sehr energisch zum Ausdruck bringt, bringt folgenden Scherz: Ein deutscher Soldat besteigt einen Eisenbahnzug, auf dem in grossen Lettern „Nach Paris“ steht. Der Schaffner ruft ihn an: „Sie wollen nach Paris! Bitte, Ihren Fahrschein!“ Worauf der Soldat antwortet: „Aber Sie wissen doch! Auf dieser Strecke bin ich abonniert.“

ar. Deutsche und französische Verwundete. Die psychischen Unterschiede bei unseren und den französischen Verwundeten beschreibt ein Brief des Oberstabsarztes Prof. Dr. Schloesser aus der Kriegslazarettabteilung des 1. Bayerischen Armeekorps,

in dem wir lesen: »Natürlich werden, wenn irgendwie möglich, diese beiden Kategorien immer geschieden. Unsere Verletzten, auch wenn etwas wehe tut, wenn sie bei dem Transport oder bei der Umlagerung Schmerzen haben, klagen selten, und kaum sind die Schmerzen vorüber, sind sie auch vergessen; es bilden sich Gruppen, die sich erzählen, ein jeder hilft dem andern, selbst wenn er selbst nur mit Hilfe eines Stockes auf einem Bein hüpft, ein jeder teilt Speise und Trank mit dem Leidensgenossen, ja manchmal hört man heimische Weisen sogar mehrstimmig und herzliche Fröhlichkeit, alles scheint vergessen. Die Franzosen hingegen klagen fast alle bei der geringsten Schmerzempfindung laut, wollen Morphiumspritzungen oder Narkotisierung; jeder sorgt nur für sich, kümmert sich selten um den mitverwundeten Landsmann, sitzt oder liegt einsilbig oder verzehrt stumm, was er bekommt. Bei unseren Leuten: hören wir Aerzte so oft: »Wenn ich nur bald wieder geheilt bin, dass ich wieder zu meinem Regiment komme und meine Verletzung den Franzosen heimzahlen kann.« Bei den Franzosen ist so oft zu hören: »Wie froh bin ich, dass ich jetzt zu essen bekomme, gut behandelt werde und nicht mehr mitmachen muss.«

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Vegetar. Kur-Restaurant I. Ranges

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Mittag- und Abendessen. Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit. — Reichhaltige Abendkarte.

Anerkannt erstklass. Diät-Küche

der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.

Zur Zubereitung der Speisen wird ausschliesslich nur feinste Molkerei-Butter verwendet.

Grosse rauchfreie u. modern eingerichtete Lokalitäten.

Echt Maya-Yoghurt täglich frisch.

Fernsprecher 6107.

16845a

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.—

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Hofphotograph

C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.

an Taunustrasse 24.

— Telephon Nr. 1046. —

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 25. Oktober 1914.

227. Vorstellung.

6. Vorstellung. Abonnement A.

Aida.

Grosse Oper mit Ballett in 4 Akten von G. Verdi. Text von A. Ghislanzoni, für die deutsche Bühne bearbeitet v. J. Schanz.

Personen:

Der König . . . Hr. Rehkopf
Amneris, seine Tochter . . . Frl. Haas

Aida, äthiopische Sklavin . . . Frl. Englerth
Rhadames, Feldherr . . . Hr. Schubert
Rampsis, Oberpriester . . . Hr. Eckard
Amonasro, König von Aethiopien, Aida's Vater . . . Hr. Geisse-Winkel
Ein Bote . . . Hr. Haas
Erster Feldhauptmann . . . Hr. Mayer
Zweiter Feldhauptmann . . . Hr. Spiess
Priesterinnen . . . Frl. Schmidt
Frl. Gärtner

Grosse des Reichs, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Priester und Priesterinnen, Bajaderen, Negerknaben, gefangene Aethiopier, Sklaven, Volk. Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Die vorkommenden Tänze und Gruppierungen werden von dem gesamten Ballett-Personal ausgeführt. Leitung: Frau Kochanowska.

Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.

Spielleitung: Herr Ober-Regisseur Mebus.

Die Türen bleiben während des Vorspiels geschlossen.

Nach dem 2. Akte tritt eine Pause von 15 Minuten, nach dem 3. Akte eine Pause von 12 Minuten ein.

Anfang 7 Uhr. Ende 10¹/₄ Uhr.

Montag, den 26. Oktober 1914.

Geschlossen.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 25. Oktober 1914, abends 7 Uhr:

Dutzend- u. Fünfteilerkarten gültig.

Neu einstudiert:

Maria Theresia.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.

Spielleitung: Dr. Herman Rauch.

Personen:

Maria Theresia, Kaiserin von Oesterreich . . . Frida Saldern
Franz Stefan, Grossherzog v. Toskana, ihr Gemahl . . . Rudolf Bartak
Maria Anna . . . Johanna Welcker
Maria Christina . . . Paula Schmidt
Erzherzoginnen von Oesterreich, ihre Kinder

Charlotte, Herzogin von Lothringen . . . Rosel van Born
Staatskanzler Graf von Kaunitz . . . R. Milt.-Schönau
Obersthofmeisterin Gräfin Fuchs . . . Theodora Porst
Obersthofmeister Graf Khevenhüller . . . Reinhold Hager
Josefa von Reininghausen . . . Lori Böhm
Gusti Döbberhof . . . Elsa Erler
Kammerfräulein der Kaiserin Fräulein v. Schulhof Marg. Glaeser
Gräfin Lerchenfeld, Erzieherin der Erzherzoginnen . . . Ellen Erika von Beauval

Maruschka, Kinderfrau . . . Minna Agte

Metastasio, Hofdichter . . . H. Nesselträger

Zwei Gesandte . . . Nicolaus Bauer

Hofrat Crusius . . . Hermann Hom

Der Schlosshauptmann von Schönbrunn . . . M. Deutschländer

Leibarzt van Zwielen Georg Bierbach

Heindorfer, Leiblakai der Kaiserin . . . Alduin Unger

Berthold, Kammerdiener des Grossherzogs . . . Nicolaus Bauer

François, Kammerdiener des Grafen Kaunitz . . . Fritz Herborn

Kleespitz, Kammerheizer . . . Willy Ziegler

Hofdamen, Pagen usw.

Nach dem 2. Akte findet die grössere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Montag, den 26. Oktober 1914.

Geschlossen.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 23. Oktober 1914.

Abraham, Hr. Kfm., Köln
 Baub, Hr. Kfm., Cleve
 Behringer, Hr. Kgl. Forstmeister m. Fr., Falkenburg i. Bay.
 Bell, Hr. Kfm., Köln
 v. Bennissen, Hr. Leut., Halberstadt
 Berger, Hr., Österreich
 Bernhardt, Hr. Kfm., Burkhardsdorf
 Bohnmann, Hr., Salzbach
 Bohnstedt, Fr., Königsberg
 Braun, Hr. Fabr., Elberfeld
 Breisig, Hr. Kfm., Darmstadt
 Bücher, Hr. Student, Osnabrück
 Damm, Hr., Heidelberg
 Dressel, Frl., Ennersdorf
 vom Endt, Hr. Kfm., Barmen
 Euler, Fr. Rechtsanw., Köln
 Fleckenstein, Hr., Offenbach
 Galle, Fr. Hauptm., m. Sohn, Spandau
 Gaertig, Fr. m. Begl., Blankenburg
 Geffroy, Hr. Kfm., Hanau
 Gemme, Hr. Fabr., Worms
 Hagen, Hr. Cand. pharm., Arolsen
 Hinsel, Hr. Dr. med., Chemnitz
 Hasbach, Hr. Univ.-Prof. Dr., Dresden
 Hecker, Hr. Kfm., Haiger
 Henry, Hr. Kfm. m. Fr., Michelstadt
 Herget, Hr. Bürgermeister, Flörsbach
 Herz, Hr. Kfm., Katzenelnbogen
 Hintze, Hr., Kirchen (Sieg)
 Hirschfeld, Frl. Rent. m. Pflegerin, Hamburg
 Hofelich, Hr. Leut. d. Res., Gmünd
 Hofmann, Hr., Ludwigshafen
 Hoyer v. Rotenhein, Hr. Hauptm., Berlin
 Hubach, Hr. Dr. med., Mannheim, Sanatorium Friedrichshöhe
 Hubach, Fr. Dr., Mannheim
 Jükel, Hr., Erlangen
 v. Kaufmann, Hr. Oberleut. m. Fr., Braunschweig
 Wiesbadener Hof
 Hotel Weiss
 Sanatorium Nerotal
 Wiesbadener Hof
 Pension Fortuna
 Weisse Lilien
 Hotel Central
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Reichspost
 Hotel Krug
 Hotel Central
 Luisenstr. 4
 Hotel Central
 Hotel Berg
 Hotel Viktoria
 Zum Römer
 Hotel Viktoria
 Wiesbadener Hof
 Hotel Krug
 Hotel Central
 Hotel Berg
 Wilhelmsheilanstalt
 Haus Oranienburg
 Grüner Wald
 Hotel Vogel
 Zum Römer
 Grüner Wald
 Hotel Viktoria
 Villa Frank
 Hofelich, Hr. Leut. d. Res., Gmünd
 Hofmann, Hr., Ludwigshafen
 Hoyer v. Rotenhein, Hr. Hauptm., Berlin
 Hubach, Hr. Dr. med., Mannheim, Sanatorium Friedrichshöhe
 Sanatorium Friedrichshöhe
 Hotel Spiegel
 Palast-Hotel

v. Kaufmann, Fr., Schladen i. Harz
 Kehre, Hr. Hauptm., Charlottenburg
 Klevecke, Hr. Dr. med. m. Fr., Holzappel
 Klippel, Hr., Ramschied
 Klug, Hr. m. Fr., Lengenfeld
 Küler, Hr. Kfm., Worms
 Künstler, Fr. Dir., Frankfurt
 Lanzendorfer, Hr. Kfm., Mannheim
 Laufenweiller, Hr. Kfm., Bingen
 Lindenfeld, Fr., Kassel
 Loudereich, Hr., Flensburg
 Gräfin Lortz

Macioszek, Hr. Ing. m. Fr., Köln
 v. Maquard-Girod, Fr. Rent. m. Bed., Darmstadt
 Marse, Hr. Kfm., München
 Matthes, Hr. Kfm., Hamburg
 May, Hr. Dir. m. Fr., Frankfurt
 Mej, Hr. Kommerzienrat m. Fam. u. Bed., Sebnitz
 Meyer, Hr. Kfm., Berlin
 Meyer, Hr. Kfm., Worms
 Meyer, Hr. Leut., Bochum
 Meyer, Hr. m. Fr., Köln
 Müller, Hr. Oberarzt Dr. med., Osnabrück
 Müller, Frl., Köln

Nathan, Hr. Kfm., Mainz
 Neumann, Hr. Kfm., Schweinfurt
 Neunerling, Frl., Bad Homburg
 Paul, Hr. Kfm., Diez
 Pfeiffer, Hr. Dir., Frankfurt
 Pletschmann, Hr. Kfm., Höchst
 Potthoff, Fr., Bad Kreuznach
 Resch, Hr. Brauereibes. m. Fr., Sydney
 Rettig, Hr. Ing., Berlin
 Roellip, Hr. Leut., Mühlhausen i. Thür.
 Rothenstein, Hr. Kfm., Frankfurt
 Rüdenbach, Hr.

Taunus-Hotel
 Haus Wenden
 Reichshof
 Hotel Viktoria
 Schwarzer Bock
 Nassauer Hof
 Grüner Wald
 Kronprinz
 Hotel Viktoria
 Grüner Wald
 Wilhelmsheilanstalt
 Palast-Hotel

Hansa-Hotel
 Grüner Wald
 Taunus-Hotel
 Zur guten Quelle
 Hotel Krug
 Hotel Krug
 Europäischer Hof

Nassauer Hof
 Reichspost
 Wilhelmsheilanstalt
 Grüner Wald
 Hotel Vogel

Runkes, Hr. Kfm. m. Fr., Fürfurt
 Salz, Hr. Kfm., Berlin
 Schaab, Hr., Dornbach
 v. Scharfenort, Hr., Antwerpen
 Scheibe, Hr. m. Fr., Dresden
 Schuler, Frl., Landau
 Schulte-Hiltrop, Hr. Leut., Gronau
 Schulte-Hiltrop, Fr. Leut., Gronau
 Schwalbe, Hr. Kfm., Köln
 v. Seydlitz-Kurshach, Hr. Leut., Hamburg, Hospiz z. hl. Geist
 Sillis, Fr. Rent., Hagen i. W.
 Stern, Hr. Kfm., Frankfurt
 Student, Hr. Kfm., Giessen

Grüner Wald
 Hotel Central
 Zur Sonne
 Pension Anita
 Hotel Wilhelma
 Rose
 Palast-Hotel
 Palast-Hotel
 Hotel Krug
 Kaiserbad
 Grüner Wald
 Hotel Central

v. Twardowski, Hr., Posen
 Uhlmann, Hr., Limburg
 Vogelhuber, Hr. Leut., Nürnberg

v. Wallenberg, Excell., Hr. Generalmajor m. Fr., Karlsruhe
 Hospiz z. hl. Geist
 Weil, Hr. Kfm., Mannheim
 Werner, Hr. Ing., Brüssel
 Wessel, Hr. Hautm., Beuthen

Nassauer Hof
 Reichspost
 Hotel Viktoria
 Schwarzer Bock

Bericht über die Fremdenfrequenz.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 22. Oktober . . .	80 875	41 618	122 488
Am 23. Oktober . . .	52	68	120
Zusammen . .	80 927	41 681	122 608

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 26. Oktober 1914.

Herr Rittergutsbesitzer Graf Wilhelm von Königsmarek und Frau Gräfin von Königsmarek mit Bedienung, Ober-Lessnitz. — Frau Baronin Else von Diepenbroick-Grüter, Frau Bertha Lion, Mannheim. — Frau Elisabeth von Kilian, Höchst a. M. — Frau Landgerichtsrat M. Becker, Köln. — Herr Oberleutnant Georg Kaehl, Bromberg. — Fräulein Anna Ettliger, Frankfurt a. M. — Herr Hauptmann Spindeler, Köln. — Herr Sanitätsrat Dr. Rosenau und Frau, Bad Kissingen. — Herr Otto Garrels und Frau, Antwerpen. — Fräulein Auguste Weismüller mit Bedienung, Düsseldorf. — Herr Oberstleutnant a. D. Bothe und Frau, Düsseldorf. — Frau Pastor Schmalz, Hamburg. — Frau Else Grützel, Schriftstellerin, Hamburg. — Herr Rittmeister von Massow, Parchim. — Frau Ella Wedells, Berlin. — Frau Joswich, Hamburg. — Herr Rittmeister Ad. Keibel und Frau, Regensburg. — Herr Gustav Tropowitz, Grunewald. — Herr Oscar Probst und Frau, Berlin. — Herr Bergrat H. Lindner mit Familie, Herne i. W. — Herr Willy Wolfsohn mit Frau und Bedienung, Freiburg i. B. — Frau Baronin von Beust, Norderney. — Herr S. Schuster und Frau, Frankfurt a. M. — Herr Leutnant Wolfgang Spiess, Ulm. — Herr Dr. phil. Rudolf Presber, Schriftsteller, Grunewald. — Herr Paul Lebach, Brüssel. — Herr Hauptmann Friedrich von Trotha und Frau, Brandenburg. — Alexander von Alechine mit Familie und Bedienung, Woronesch. — Fräulein Krüger, Woronesch. — Herr Rittmeister von Pelet-Narbonne, Hannover. — Frau Anna Keding mit Begleitung, Fräulein Stecher, Greven. — Frau Dumont von Heyderstaedt, Köln. — Herr Stabsarzt Dr. Schmidt, Rendsburg. — Herr Oberleutnant von Brincken, Danzig.

Hausbesitzer und Mieter.

Der unserem Vaterland aufgezwungene Krieg bedroht zahlreiche wirtschaftliche Existenzen. Ehrenpflicht ist es für jedermann, mitzuwirken, dass die Wohlfahrt der Allgemeinheit geschützt und die wirtschaftliche Lage nicht unnötig verschlechtert wird.

Vielfach ist die irrtümliche Meinung verbreitet, dass der Krieg die Zahlungspflicht für Mieten und Hypothekenzinsen aufhebe. Diese Meinung ist gesetzlich und moralisch unbegründet. Es ist unbedingt notwendig, dass die Mieter ihren Verpflichtungen pünktlich nachkommen. Nur dann ist es möglich, dass die Hausbesitzer, die zum größten Teil selbst in Notlage sind, Rücksicht gegen die Familien derjenigen nehmen können, die für das Vaterland ins Feld gezogen sind oder durch den Krieg Arbeit und Erwerb verloren haben.

Um Mietsstreitigkeiten zu schlichten und Zahlungsschwierigkeiten zu beseitigen, hat sich das unterzeichnete

„Schiedsamt für Mietforderungen“

gebildet. Das Schiedsamt soll eine Beratungsstelle und ein Einigungsamt sein, welches, um gerichtlichen Auseinandersetzungen vorzubeugen, zwischen Hausbesitzern und Mietern verhandeln und einen Ausgleich herbeiführen soll.

Es muss ferner erwartet werden, dass Hypothekargläubiger den durch den Krieg in Notlage geratenen Hausbesitzern Entgegenkommen durch Stundung der Hypothekenzinsen gewähren.

Die Geschäftsstelle des Schiedsamts befindet sich Luisenstrasse Nr. 19.

Die Mitglieder des Schiedsamts für Mietsforderungen:

C. Kalkbrenner, Stadtrat, Vorsitzender;
 Polizeirat Welz, in Vertretung des Herrn Polizeipräsidenten;
 Hugo Wagemann, in Vertretung der Handelskammer;
 Albert Schröder, „ „ Handwerkskammer;
 Simon Hess, Stadtverordneter, „ „
 A. Schwank, „ „ in Vertretung des Haus- und Grundbesitzer-Vereins, E. V.;
 Gg. Hahn, Hotelbesitzer, „ „
 K. Demmer, Stadtverordneter, „ „ in Vertretung der Gewerkschaften;
 P. Müller, „ „
 W. Neuendorff, „ „
 K. Klärner, „ „
 Gottfried Kramer, Direktor, Geschäftsführer. 16621

MERAN

Saison September-Juni. Herrlich gelegene, ruhige Herbst- und Winterstation. Trauben-, Mineralwasser-, Terrain-, Freiluftliege-Kuren. Bäder, Zandersaal, Kaltwasseranstalten, Inhalatorium etc. Alle Hotels und Pensionen im vollen Betrieb. Kanalisation, Hochquellenleitungen. Direkte Schnellzugverbindungen über München. Alle Kureinrichtungen werden weitergeführt. Prospekte gratis durch die

Kurvorsprechung.

Herrschaftliche 5 Zimmer-Wohnung
 Schenkendorfstr. 7, freie Südlage, m. Zentralheizung u. allem Komfort preiswert zu vermieten. Näheres **W. Gerner, Goebenstr. 18**, Tel. 1663, u. b. Hausmeister. 16861

Fremdenpension
 Inh.: Frau M. Lerg
 Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16
 Feine ruhige Lage, nächst Kurpark und Wilhelmstrasse.

Anerkannt gute Küche. •• Mässige Preise.
 •• Elektrisches Licht. Bäder im Hause. ••
 Gemütlicher Winteraufenthalt bei ermässigten Preisen. 16815

Baden-Baden. 16818

Frankfurter Hof
 vorm. Französischer Hof
 Familienhotel i. Rgs. in schönster Lage nächst Trinkhalle und Kurhaus für Sommer und Winteraufenthalt gleich bevorzugt. — Neuester Komfort. Wohnungen mit Bad und Toilette. Mässige Preise. — Prosp. auf Wunsch.

Abgeschl. gut möbl. Wohnung,
 Nikolasstrasse 7 II, an der Rheinstr. 8—5 Zimmer, evtl. auch einzeln, Bad, el. Licht, Mädchenstube, Küche usw.

Blüthner
 Flügel
 Pianinos
 Phonola-Pianos
 Alleinverkauf für
 Wiesbaden
 Franz Schellenberg
 Kirchgasse 33
 Telefon 6444
 gegr. 1864
 Kataloge kostenlos.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 25. Oktober 1914.

20. nach Trinitatis.

Ringkirche.

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer Philipp.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Merz (für die Konfirmanden und deren Eltern), Abendmahl.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer D. Schlosser.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer D. Schlosser, Abendmahl.

Kriegsandenken: Dienstag und Donnerstag, abends 8.30 Uhr.

Lutherkirche.

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer Lieber.

10 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung des Konfirmandenunterrichts, Pfarrer Hofmann, Abendmahl.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Miss.-Inspektor Held.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Lieber, Abendmahl.

Dienstag und Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Kriegsabendgottesdienst.

Katholische Kirche.

21. Sonntag nach Pfingsten.

25. Oktober 1914.

Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.

Heil. Messen sind um 6 (Rosenkranz), 7 (hl. Kommunion des christl. Müttervereins), Militärgottesdienst (Amt) 8.

Kindergottesdienst (heil. Messe mit Predigt) 9. Hochamt mit Predigt 10, letzte heil. Messe 11.30 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr ist Christenlehre mit Andacht, abends 6 Uhr Predigt und Muttergottesandacht. Für den christl. Mütterverein ist nachm. 5 Uhr Versammlung mit Ansprache in der Pfarrkirche.

An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15 Uhr, 7.15 Uhr sind Schulmessen.

Donnerstag 7.15 Uhr ist ein feierliches Seelenamt für alle im Kriege gefallenen Soldaten, am Vorabend von 6—7 Uhr ist Gelegenheit zur Beichte.

Montag, Mittwoch und am Freitag ist abends 8 Uhr Andacht zur Erinnerung eines glücklichen Ausganges des Krieges. Dienstag, Donnerstag u. Samstag, abends 6 Uhr, ist Rosenkranzandacht.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen von 6 Uhr an, an allen Wochentagen nach der ersten hl. Messe, Samstag-nachm. von 4—7 und nach 8 Uhr, für Kriegsteilnehmer zu jeder gewünschten Zeit.

Maria Hilf-Pfarrkirche.

Hl. Messen sind um 6 und 7.30.

Kindergottesdienst (heil. Messe mit Predigt) um 8.45 Uhr, Hochamt mit Predigt um 10 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr gestiftete Kreuzwegandacht für die Verstorbenen, besonders für die im Kampfe gefallenen Krieger. Abends 6 Uhr ist Andacht mit Predigt (Thema: „Krieg und Gebet in ihren wechselseitigen Beziehungen“).

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.15 (Schulmesse) und 9.15 Uhr, abends 8 Uhr ist Rosenkranz-Andacht.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen von 5.45 Uhr an, Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr.

Dreifaltigkeits-Pfarrkirche.

6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr zweite hl. Messe (während derselben ist gemeinsame hl. Kommunion des Vereins der christlichen Mütter mit Ansprache).

9 Uhr Kindergottesdienst (Amt), 10 Uhr Hochamt mit Predigt.

Nachmittags 2.15 Uhr Rosenkranzandacht, abends 8 Uhr Predigt und Bittandacht um einen glücklichen Ausgang des Krieges.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.15 und 9 Uhr, Mittwochs und Samstags 7 Uhr ist Schulmesse für Gutenberg-u. Lorcherschule. — Montag, vorm. 9 Uhr, ist ein feierliches Seelenamt für die im Felde gefallenen deutschen Krieger.

Montag, Mittwoch und Freitag, abends 6 Uhr ist Rosenkranzandacht.

Dienstag, Donnerstag und Samstag, abends 8 Uhr Bittandacht um einen glücklichen Ausgang des Krieges.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen von 5.45—8 Uhr, Samstag von 5—7 und nach 8 Uhr.

Alt-katholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 60.

Sonntag, 25. Oktober, vorm. 10 Uhr: Bittamt um einen glücklichen Ausgang des Krieges.

W. Krimmel, Pfarrer.

Methodisten-Gemeinde.

Immanuel-Kapelle.

Ecke Dotzheimer- u. Dreiweidenstr.

Sonntag, den 25. Oktober, vormittags 9.45 Uhr: Predigt.

Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule.

Abends 8 Uhr: Predigt.

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.

Freitag, abends 8.30 Uhr: Blaukreuzversammlung.

Prediger Volkner.

Beilage zu Nr. 298 des Wiesbadener Bade-Blattes.

(Sonntag, den 25. Oktober 1914.)

Kurliste bis 22. Oktober.

A.
Abelt, Fr., Berlin Goldgasse 18
Aehrmann, Fr. Ober-Realschuldir., Kassel Pension Monbijou
Adam, Fr., New York Golden Brunnen
Adelung, Fr. m. Fr., Fürth i. B. Palast-Hotel
Aders, Fr., Hamburg Wiesbadener Hof
Ahlfeld, Fr. Pfarrer m. Fam., Gröbzig Stiftstr. 2
Ahrens, Fr., Hamburg Biemera Hotel Regina
Albrecht, Fr., Bodenheim Villa Rupprecht
Alechin, Fr. m. Bed., Nizza Quisisana
Alechine, Hr. Adelsmarschall, Woronesch Quisisana
Ammon, Fr., Insterburg Villa Bristol
Anthes, Fr. m. Tochter, Chile Pension Internationale
Arnold, Fr. Oberleut., Straubing Hotel Royal
Arnold, Hr. Oberleut., Straubing Hotel Royal
Asch, Hr. Kfm. m. Fr., München Pension Pohl
Aschenborn, Hr. Leut., Mainz Metropole u. Monopol
Auhuth, Fr. Rittergutsbes., Brixen i. Tirol Minerva
v. d. Au, Hr. Leut., Guntersblum Palast-Hotel

B.
Bach, Fr. m. Pflegerin, Rosdorf Pension Am Paulinenschlösschen
Backof, Hr. Leut., Friedberg Wilhelmsheilanstalt
Bäz, Hr. Kfm., Lauscha Langgasse 8
v. Bagenski, Hr. Major u. Bat.-Kommandeur m. Fr., Liegnitz Sendig-Eden-Hotel
Graf Ballestrem, Hr. Rittergutsbes. u. Oberleut., Zirkwitz Rose

Gräfin Ballestrem m. Sohn u. Erzieherin, Zirkwitz Rose
Bamberg, Hr., Sao Paulo Hotel Cordan
v. Banek, Fr., Woinowitz (Oberschl.) Hotel Oranien
Banitsch, Hr. Pfarrer, Knau Evang. Hospiz
Bardach, Hr. San.-Rat Dr. med. m. Fam., Münster a. St. Taunusstrasse 1 II

Barop, Fr., Paris Pension Monbijou
Bauch, Hr. Kfm., Freiberg Weisse Lilien
Bauer, Hr. Kommerzienrat m. Begl., Stuttgart Continental
Becker, Fr. Geh. Med.-Rat Dr., Gotha Goldener Brunnen
Becker, Hr. m. Fr., Brüssel Schwarzer Bock
Becker, Hr. m. Fr., Stadtilm Zum Bären
Becker, Hr. m. Fr., Lissa Englischer Hof
Becker, Hr. Fabrikdr. m. Bed., Valencia Villa Elite
Becker, Hr. Oberleut., Saarburg Wilhelmsheilanstalt
Becker, Hr. Fabr., m. Fr., Kallinden Pension Columbia
Becker, Fr. Amtsgerichtsrat, Köln Quisisana
Beckmann, Hr. Oberleut. d. R., Berlin Schwarzer Bock
Beckmann, Fr. Oberleut., Berlin Schwarzer Bock
Behrend, Fr., Alexandrien Hotel Nizza
Behrend, Hr. Kfm., Alexandrien Hotel Nizza
Behrens, Fr., Frankfurt Biemers Hotel Regina
Beinhauer, Fr. Rent., Steglitz Villa Borussia
Belmont, Fr., Frankfurt Metropole u. Monopol
Bemer, Fr., Tolonoje Vier Jahreszeiten
Bendheim, Hr. Kfm. m. Fr., Bensheim Metropole u. Monopol
v. Bentheim, Fr. Stiftsdame, Kassel Villa Monbijou
v. Berenhorst, Hr. Oberleut. m. Fr., Rastatt Sanatorium Dr. Schütz

Berg, Hr., Dortmund Zum Römer
Bergmann, Fr. Postdir., Mörschingen Häfnergasse 5
Bergmann, Fr., Hamburg Taunus-Hotel
Berliner, Hr., Genf Pension Martin
Bernier, Hr. Major, Weilburg Wilhelmsheilanstalt
Bernfeld, Hr. Dr., Leipzig Goldener Brunnen
Bernheim, Fr. Dr., Hamburg Sanatorium Dr. Schütz
Berns, Fr., Düsseldorf Hotel Royal
Berzen, Hr. Oberlehrer m. Fr., Duisburg Weisse Lilien
Baronin v. Beust, Norderney Quisisana
Birkenstock-Schwarz, Fr. Hauptm. m. Tochter, Metz Pension Winter

Bischoff, Hr. Oberling., Stuttgart Kapellenstr. 20
Blech, Hr. Pastor, Danzig Hotel Oranien
Blech, Fr. Oberlehrerin, Landsberg Hotel Oranien
Blücken, Fr. m. Kind, Schanghai Luisenstr. 3
Bley, Fr. Schriftsteller, Berlin Goldenes Kreuz
Bliesener, Fr. Oberstabsarzt Dr., Harleshausen b. Kassel Goldenes Kreuz

Blumenhagen, Hr. Dir. Dr., Frankfurt Karlstrasse 18
Blumenfeld, Hr. Kais. Rat, Lemberg Villa Borussia
Buerfeld, Hr. Dr., Leipzig Schwarzer Bock
Böhm, Hr., Meiningen Goldener Brunnen
Böhmer, Hr. Kfm. m. Fr., Essen Christl. Hospiz I
Bodihn, Hr. Major a. D., Berlin Zietenring 6 I
Bohnen, Fr., Hamburg Villa Stillfried
Bohlenius, Fr. m. Jungfer, Hamburg Haus Oranienburg
Bonert, Hr., Barmen Primavera
Bonn, Fr., Köln Weisses Ross
Borchardt, Fr. Dr., Frankfurt Sanatorium Nerotal
Borek, Fr., Stettin Villa Monbijou
Borgmann, Hr. Hauptm. Bromberg Dotzheimer Str. 42
v. Borke, Hr. Generalmajor z. D., Berlin Pension Columbia
Borznicki, Fr. Prof., Leobschütz Zum Kranz
Bosse, Fr., Bremen Pension Carus
v. Bosse, Fr., Wilhelmshöhe Hotel Cordan
Bothe, Hr. Oberleut. a. D. m. Fr., Düsseldorf, Quisisana
Bourens, Fr. Rent., Köln Hotel Nizza
Brab, Fr., Düsseldorf Primavera
Bracker, Fr. Rent. m. Bed., Hanau Hotel Cordan
de Braconier v. Nes, Fr. m. Fr., Breda (Holl.), Adolfstr. 3 I
Braess, Hr. Dr. jur., Dresden Kölnischer Hof
Bravi v. Srécseny, Hr. Generalkonsul m. Fam., Mexiko Pension Fortuna

Brall, Hr. Rent., Berlin Haus Oranienburg
v. Braumüller, Hr. Hauptm. m. Fr., Metz Prinz Nikolaus
Braun, Fr., Munder Evang. Hospiz
Braun, Hr., Frankfurt Dotzheimer Str. 11
v. Brause, Hr. Generalmajor m. Tochter, Pension Heinsen
v. Brause, Fr., Eltville a. Rh. Pension Humboldt
Breitbell, Hr. Stud. ing., Berlin Taunusstrasse 1
Bremmekamp, Hr. Kfm., Frankfurt Goldenes Kreuz
Brethauer, Fr., Berlin Pension Fred
v. Brincken, Hr. Oberleut., Danzig-Langfuhr Quisisana
Brockmann, Fr., Santiago Europäischer Hof
Brod, Hr. Rent., Meran Goldener Brunnen
v. Brokhusen, Hr. Rittmeister, Saarburg i. L. Metropole u. Monopol

Bronkhorst, Fr. m. Pflegeschwester, Rudolstadt Kuranstalt Dietsenmühle
Brosch, Hr. Oberleut., Hagenau Palast-Hotel
Brün, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Krefeld Palast-Hotel
Brugmann, Hr. m. Fam., Antwerpen Schwarzer Bock

Brugma, Hr. m. Fr., Haag Hotel Berg
Brunkow, Hr. Hauptm., Donaueschingen Haus Wenden
Brussow, Fr., Berlin Schwarzer Bock
v. Bülow, Hr. Hauptm., Oldenburg Wilhelmsheilanstalt
v. Buch, Hr. Rittmeister m. Fr., Gardelegen Kaiserbad
Bunsen, Fr., Amerika Pension Ossent
Buss, Hr. Oberveterinär Dr. med., Kassel, Wilhelmsheilanst.
Buss, Hr. Dr., Köln Hessischer Hof
Butt, Hr. Kfm., Brügge Grüner Wald

C.
Carlebach, Fr., Brüssel Villa Violetta
Carstens, Hr. Ing., Magdeburg Schwarzer Bock
v. Chlapowska, Fr., Lubiatowko (Pos.) Sanatorium Nerotal
Christiansen, 2 Fr., Boserop Pension Margaretha
Clerrmann, Hr. Hauptm. m. Fr., Blankenburg Kaiserbad
Cleffmann, Hr. Rechtsanw. Dr. jur. m. Fr., Bochum Pension Am Paulinenschlösschen

Cleve, Hr. Kfm., Hamburg Reichspost
Coellen, Hr. Pfarrer, Wengerohr Barnherz. Brüder
Collath, Hr. Leut. a. D., Berlin Kaiserbad
Coops, Fr., Haag Pension Fortuna
Corty, Fr., Krefeld Pension Margaretha
Costiner, Hr., Botosani Kuranstalt Dr. Honigmann
Baronin v. Crailsheim-Rugland m. Jungfer, B.-Baden Hohenzollern

v. Cramon, Hr. Rittmeister, Diedenhofen Metropole u. Monopol
Credner, Hr. Hofrat, Berlin Sendig-Eden-Hotel
Cucinano, Hr. Gesandter a. D., Spatavesti (Rumänien) Pension Monbijou

D.
Dähnhardt, Exzell., Hr. Vizeadmiral u. Departementsdir. im Reichsmarineamt m. Fr., Halensee, Sanatorium Nerotal
Dahlmann, Fr. m. Pflegerin, Kaiserswerth Primavera
Dalldorf, Hr. Kaiserl. Deutsch. Konsul a. D. m. Fr., Kapstadt Pension Winter

Dannenbaum, Fr., Kroppenstedt Hospiz zu den Bergen
Daunel, Hr. Oberleut., Verden Palast-Hotel
Davies, Fr., Bradfort Pension Stefanie
Deichen, Hr. Hauptm., Danzig Hotel Royal
Deidesheimer, Fr., Rittergut Bettensen Villa Helene
Delhaes, Fr. Leut., Gleiwitz Metropole u. Monopol
Delhaes, Hr. Leut., Gleiwitz Metropole u. Monopol
Dessin, Hr. Hauptm., Beuthen Hotel Royal
Dick, Fr. m. Fam. u. Bed., Santos (Brasilien), Gartenstr. 14
Diedrich, Hr. Oberleut. m. Fr., Kamenz i. S., Pension Fortuna
Graf u. Gräfin Doenhoff, Berlin Residenz-Hotel
Doerr, Hr. Dr. med., Frankfurt Sanatorium Dr. Schütz
Drilsen, Hr. Leut. m. Fr., Wesel Grüner Wald
Droste, Hr. Kfm., Düsseldorf Weisses Ross
Düber, Fr., Langenreichenbach Klopstockstrasse 11
Dülberg, Hr. m. Fr., Shanghai Luisenstr. 3
Dütting, Fr. Dr., Haag Villa Borussia
Duesberg, Hr. Forstmeister, Gr.-Mützelburg Beuers Privat-Hotel

E.
Ebeling, Fr. Oberstabsarzt, Hannover Haus Hilbig
Eberhardt, Hr. Architekt Prof., Offenbach Sanatorium Dr. Schütz

Eck, Hr. Major m. Fr., Stade Sendig-Eden-Hotel
Eckert, Hr. Oberleut., Duisburg Mühlgasse 15
Eckert, Hr., Cöthen (Anhalt) Zum Römer
v. Eckhardstein, Hr. Rittmeister m. Fr., Reichwalde Rose
Edel, Fr. Dr., Buenos-Aires Neroberg-Hotel
Egger, Hr. Kfm., Zürich Schwarzer Bock
Ehlig, Fr. Rent., Köln Villa Borussia
Ehrenreich, Hr. Oberleut., Vaterstetten Metropole u. Monopol
v. Einem, Hr. Rittergutsbes., Gr.-Schuirlen Sanatorium Dr. Schütz

v. Ehrenberg, Fr. u. Fr. Villa Helene
Ehrhorn, Hr. Dr. med., Hannover, Sanatorium Dr. Dornblüth
Ehrlich, Hr. Advokat m. Fr., Chicago Biemers Hotel Regina
Einicke, Hr. Dr. m. Fr. u. Bed., Köln Hohenzollern
Eliel, Fr., Minneapolis Wilhelma
Eliasberg, Hr. Rent., Libau Privathaus Oetting
v. Elpons, Fr. Hotel Cordan
Frhr. v. Elverfeld, Hr. Rittmeister, Canstein Metropole u. Monopol

Engelmann, Fr., Jena Villa Monbijou
Enders, Fr. m. Tochter, Treuen Weisses Ross
Enter, Fr., Neu Orleans Wiesbadener Hof
v. Enkevoort, Hr. General m. Fam., Klockow, Taunus-Hotel
Erley, Fr., Velbert Pension Prinzessin Luise
Ermekeil, Hr. Kfm., Buenos-Aires Rheinstr. 18
Frein v. Eisebeck, München Hotel Nizza
Ermekeil, Fr. Rent., Köln Kaiserbad
Eschner, Fr. m. Tochter Körnerstr. 5
Ettlinger, Fr. Schwester, Frankfurt Quisisana
Eylandt, Hr. m. Fam., Hannover Pension Wenker-Paxmann

F.
Faber, Hr. Leut. d. R., Breslau Metropole u. Monopol
Falkenstörfer, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg Schwarzer Bock
Faust, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Tientsin, Pension Jeanette
Feichtmeyer, Fr. Stabsarzt m. 2 Söhnen, Ostrow Pension Columbia
Feisk, Hr. Lehrer, Queck (Oberhess.) Herrnmühlgasse 7
Fillippi, Fr. Hauptm., Berlin Nassauer Hof
Fischer, Hr. Dir. m. Fr., Ems Pension Columbia
Fleischhauer, Hr. Hauptm. d. R., Gumbinnen Pension Humboldt

Fleischhauer, Fr. Oberpostinsp. m. 2 Fr., Gumbinnen Friedrichstr. 34
Fletcher-Burt, Hr., Delroil (Amer.) Villa Rupprecht
Flessing, Fr., Pommern Hotel Krug
Flügge, Fr. Ökonometrat, Kassel Kölnischer Hof
Focke, Fr. Rent., Mainz Pension Winter
Foitzick, Hr. Oberleut. m. Fr., Oppeln Palast-Hotel
Folz, Hr. Oberleut. Vier Jahreszeiten
Forst, Hr. Rent., Antwerpen Pension Humboldt
Fraenkel, Hr. Rittergutsbes. Dr., Waldchen (Kr. Strehlen) Kuranstalt Dr. Honigmann

Frankfurter, Fr. Rent., Berlin Bellevue
Frederkin, Hr. Kfm., Erfurt Zum Landsberg
Fremery, Hr., Buenos-Aires Nassauer Hof
Freudenthal, Hr. Kfm., Hamburg Palast-Hotel
Frey, Fr. m. Kind u. Bed., Brandtschütz Villa Bertha
Fricke, Hr. Oberleut. m. Fr., Tarnowitz Hotel Viktoria

Sanatorium „Friedrichshöhe“ Wiesbaden
Kuranstalt „Friedrichshöhe“ Schöne Aussicht 46.
Für Nerven-, innere Kranke und Erholungsbedürftige. 16828
Speziell Gehstörungen!
Leit. Arzt u. Besitzer: Sanitätsrat Dr. R. Friedlaender.

Neu erbaut „Haus Dambachtal“
neuezeitlichste Pension a. Plätze in bevorzugter freier Kurlage
inmitten eines gr. parkart. Gartens nahe Kochbrunnen u.
Wald. Möbl. u. unmöbl. Zimmer u. abgeschl. Wohnung. Zimmer
und Pension von 5.- Mk. an. Fließend. Kalt- und
Warmwasser. Dambachtal 23 u. Neuberg 4, Tel. 341.
Langjähr. Mieter. Passantenaufnahme. 16810
Ermäss. Preise für Mitgl. des Offiziervereins.

RAPALLO (Genua)
Neues Kursaal Hotel (200 Betten)
Voll nach Süden und direkt am Meer gelegen.
Lawn Tennis-Croquet-Post und Telegraph-Telephone.
Restaurant 16343
Mit dem Kursaal-Casino direkt verbunden.
Konzerte, Gesellschaftsleben, Fahrten auf das Meer.
Warme Meerbäder. Das ganze Jahr geöffnet.

Frideberg, Hr. m. Schwester, Berlin Rose
Fried, Hr. m. Fr., Köln Bellevue
Fried, Fr., Neu York Goldene Kette
Friedländer, Hr. Dr. m. Fr., Berlin Goldenes Kreuz
Friedländer, Hr. Rent. Dr. m. Fr., München, Palast-Hotel
Friedlaender, Fr., Neu York Pension Prinzessin Luise
Friedrichs, Hr. Offizier, Lahr Englischer Hof
Funke, Fr., Ober-Ingelheim Beuers Privathotel

G.
Gabler, Hr. Fabr. m. Fr., Schorndorf Schützenhof
Galle, Hr. Hauptm., Spandau Hotel Viktoria
Garrels, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen Quisisana
Garten-Kraft, Hr. Major, Dresden Sendig-Eden-Hotel
Gastmann, Fr., Arnberg Reichspost
Gause, Hr. Kommerzienrat m. Bed., Berfin Rose
Gauweiler, Fr., Höchst Weisse Lilien
Gebhardt, Hr. Hauptm. m. Fr., Minden i. W. Palast-Hotel
Gemmecken, Hr. Kfm. m. Mutter, Giessen Schwarzer Bock
van Gendt, Fr., Magdeburg Hotel Royal
Gensler, Fr., Oberamtman, Etgersleben Palast-Hotel
Gerdes, Hr., Neu Orleans Wiesbadener Hof
Gerlach, Fr. Rent., Moskau Villa v. d. Heyde
Gerlach, Fr. m. Tochter, Langenschwalbach Primavera
v. Gersdorff, Hr. Leut., Palast-Hotel
Giebler, Hr. Kgl. Oberförster, Eichwald Kölnischer Hof
Gier, Fr., Oberursel Schwarzer Bock
Gillhausen, Fr. Dr. ing., Dortmund Schwarzer Bock
v. Gilsa, Fr. Generalmajor, Niederlössnitz Villa Esplanade
Girndt, Fr. Dr., Rom Villa Schaare
Glaessgen, Hr. Oberleut., Oberlahnstein, Wilhelmsheilanstalt
Goder, Hr. Hauptm. m. Fr., Zabern Hotel Royal
Goertz, Hr. Hauptm., Hameln Wilhelmsheilanstalt
Golaszyska, Fr., Posen Kellerstrasse 6
Golden, Hr. Oberst m. Fr., Lahr Hessischer Hof
Goldenberg, Hr. Rechtsanw. Dr. jur., Kiew Astoria-Hotel
Goldschmidt, Fr. Rent., Frankfurt Hotel Kronprinz
Goldschmidt, Hr. m. Fr., Bonn Pension Wenker-Paxmann
Goltz, Hr. Hauptm., Kelsterbach Europäischer Hof
Gommernann, Hr., Bad Tölz Sanatorium Dr. Schütz
Gorisson, Fr., Hamburg Biemers Hotel Regina
Gramm, Fr., Hoboken Pension Speranza
Greiff, Hr. Hauptm., Wesel Palast-Hotel
Grell, Hr. Major, Neubreisach Sanatorium Dr. Dornblüth
Grell, Fr. Major m. Kind, Neubreisach Pension Winter
v. d. Groeben, Fr. Major, Königsberg Marktstr. 6
von der Groeben, Fr., Berlin Marktstr. 6
Grossmann, Hr. Dir. m. Fr. u. Bed., Warschau Pension Fortuna

Gruber, Hr. Oberleut., Aschaffenburg Hessischer Hof
Grünbaum, Hr. Kfm., Karlsbad Goldener Brunnen
Grüneberg, Hr. Hauptm., Saarburg Hotel Royal
Grüneberg, Fr. Hauptm. m. 2 Kindern, Saarburg Villa v. d. Heyde

Grüttel, Fr. Schriftstellerin, Hamburg Quisisana
Gudewill, Hr. Leut., Oppeln Palast-Hotel
Gummert, Hr. Marine-Kriegsgerichtsrat, Kiel Wilhelmsheilanstalt
Gundlach, Fr. Prof., Hadamar Sanatorium Nerotal
Gunkel, Hr., Berlin Westendstr. 8
v. Guretzky, Fr., Strassburg Primavera
Gustorf, Hr. Rent., Landau Alleeaal
Guttenberger, Fr., Strassburg Beuers Privathotel
Guttmann, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin Palast-Hotel

H.
Haarbrücken, Hr. Rittmeister m. Fam., St. Avold Metropole u. Monopol
Haas, Fr., Niedernhausen Christl. Hospiz II
Habben, Hr. m. Fr., Onanens b. Jever Pension Anita
Habadanek, Hr. Hauptm. m. Fr., Insterburg Kölnischer Hof
Habermann, Hr. m. Fr., Bad Kissingen Luisenplatz 6
v. Haehne, Hr. Geheimrat m. Bed., Gochsheim Hotel Dahlheim
Hagebock, Hr. m. Fr., Blackpool Hotel Nizza
Hagemann, Fr., Hamburg Villa Carmen
Hagenström, Fr., Aachen Hotel Viktoria
Hahn, Hr. Leut. d. R., Kreuzburg Palast-Hotel
Hahn, Fr., Kreuzburg Villa Helene
Hahn, Hr. Landger.-Präsident u. Geh. Justizrat, Berlin Pension Tomitius
v. Hake, Fr. Oberst, Baden-Baden Residenz-Hotel

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Restaurant Poths

Langgasse 7

Bekannt für bestgepflegte Biere.

Pilsner Urquell (Bürgerl. Brauhaus)

Münchener Export (Löwenbräu) — Wiesbadener Biere.

Geschütztes Gartenlokal.

16886

Pension Paulinenschlösschen

Sonnenberger Str. 4
Fernsprecher 3835

Vornehmste Lage Wiesbadens zwischen Kurhaus, Theater und Kochbrunnen; Thermalbäder, elektr. Licht. Erstkl. Empf.

Vereinigung Wiesbadener Pensionsinhaber v.

„Villa Albrecht“

Leberberg 5.

I. Kurlage. Bestens empfohlen. Bäder. Garten. Jede Diät. Teleph. 938. Fr. E. Albrecht.

Pension Villa Bauscher

Nerotal 24.

Bestempfohlene Fremdenpension. Vornehme u. ruhige Lage. : Zimmer mit Balkons. : Zentralheizung. Garten. Inh.: F. Bauscher.

„Villa Frank“

Leberberg 8. Tel. 750.

Bestempfohlenes Pensionshaus.

— Stets gut besucht. — Hotelkomfort. Bäder. Winter ermässigte Preise. I. Kurlage. Bes.: Frau de Gracht.

Familienpension Villa Grandpair

Emserstr. 15 u. 17.

Bestempfohlenes Haus. Sehr grosser Garten. : Jeder Comfort. : Familien- und Dauergäste-Ermässigung. Teleph. 3613.

Pension Villa Hertha

Dambachtal 24.

Neuerbaut 1909. Nahe Kurhaus, Kochbrunnen und Wald. Zentralheizung, Bäder, Ger. Salon, Ess- u. Rauchzimmer. Garten. Balkon. Jede Diät. Tel. 4182.

Pension Villa Hilma

Abeggstr. 4.

Beste Kurlage in dir. Nähe vom Kurhaus und Kochbrunnen eleg. einger. Zimmer. Zentralheizung. Bäder. Garten. Frau Joe Meusel.

Pension von Houwald

Abeggstr. 15.

Erhöhte, freie Lage nahe Kurhaus und Kochbrunnen. Elegante Zimmer. Garten. Tel. 4695. Frau von Houwald.

Villa Humboldt

Frankfurterstrasse 22

Nahe dem Hauptbahnhof und Kurgarten. Haltestelle der elektrischen Bahn. Zentralheizung. Bäder. : Garten am Hause. : Telephon 3172. Besitzerin: J. Forst.

Pension Schmidt

Abeggstr. 3.

Ruhige, staubfreie Lage nahe Kurhaus. Zentralheizung, Bäder, Garten. Auf Wunsch Diät. Fernsprecher 2669. Inh. Frau Dr. G. Schmidt.

Villa Melitta

Tannusstr. 65.

Nahe Kochbrunnen u. Nerotal. Fein möbl. Zimmer u. abgeschloss. Etage mit Küche. Bad. Garten. Tel. 4741. Frau Dir. Schauer.

Pension Villa Küster

Hainerweg 4.

Ruhige, vornehme Lage nahe Kurhaus, Kurpark und Königl. Theater. Zentralheizung. Bäder. Garten. Telephon 6356. Frau Valerie Küster, geb. von Wallersbrunn.

Pension Margaretha

altrenommiertes Haus I. Ranges.

Am Kurhaus und Königl. Theater. Jeder Hotelkomfort. Lift. Zentralheizung. Bäder. Gesellschaftsräume. Garten. Tel. 632.

Fremdenheim Pension Internationale

Leberberg 11.

Der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Nahe des Kurhauses und Waldes. Vornehme, ruhige Lage. Zimmer mit und ohne Verpflegung. Inh. Geschw. Haw.

Pension Miranda

Abeggstr. 6, am Leberberg.

Erhöhte, staubfreie Lage. Telephon 3773. Inhaberin Cl. Reimann.

Pension Villa Prinzessin Luise

nur Sonnenbergerstr. 36

gegenüber dem Kurhaus. Bestempfohlener Familienaufenthalt. Jeder Comfort. Vorzügliche Verpflegung. Bäder im Hause. Grosser Garten. Teleph. 354. Inh. Bahlsen & Girndt.

Pension Villa Schaare

Nerobergstr. 7.

Feine, ruhige Lage nahe Anlagen u. Wald. Eleg. Zimmer. Tel. 1759. — Bäder. — Garten. Empf. v. D. Offiz.-Verein.

Pension Geschw. Wild

Tannusstr. 13

vis-à-vis Kochbrunnen. Eleg. möbl. Zimmer m. u. o. Pension Bäder. Dampfheizung. Lift.

Haus Wenden

Frankfurterstrasse 12.

Telephon 6279. Fremdenpension mit allem Komfort, nahe Theater und Kurhaus. Thermalbäder. Lift. Zentralheizung. Diätet. Küche. Empf. d. d. D. Offizier-Verein. Inh. C. Jven und B. Weigel.

Haus Wenker-Paxmann

Villa Mattiaca

Teleph. 6274. Gartenstrasse 8. Schönste Lage Wiesbadens. Nächste Nähe des Kurhauses, Hoftheaters u. Kochbrunnens. Grosser, schattiger Garten. Lift. Zentralheizung. Bäder. Diätet. Küche n. ärztl. Vorschrift. Frau H. Reinhold und Fräulein Joh. Eichelberg.

Zimmer mit Frühstück von M. 2,50 an.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Opernhaus. Erstklass. Familienpension. Aller moderner Komfort. Thermalbäder auf jedem Flur. Pension von 6 Mark. Besitzer H. EIERDANZ.

Bequeme Krankenstuhlfahrt. 16811

Wiesbaden, Kapellenstrasse 58 Töchterpensionat Bluth.

Staatl. konzessioniert. Erste Lehrkr. f. Wissenschaften, Sprachen u. Musik. Vorzügliche Gelegenheit zur Erlernung der fremden Sprachen. Herrliche, gesunde Höhenlage am Walde mit wundervollem Fernblick. Moderne Villa mit allem Komfort der Neuzeit (Zentralh., elektr. Licht etc.) und mit grossem, obstreichem Garten. Beschränkte Anzahl Schülerinnen, In- und Ausländerinnen. Beste Referenzen durch die Vorsteherin Fr. J. F. Bluth. 16806

Töchter-Pensionat I. R. Schmidt-Gindice, Wiesbaden,

Kesselbach Strasse 4, an den Walkmühl-Anlagen. Fr. Schmidt. Fr. Gindice. Fortbildung in Sprachen, Wissenschaften, Musik, Malen, Hand- und Kunstarbeiten. Gründliche Ausbildung in Küche und Haushalt. Hiesige junge Mädchen (über 14 Jahre) können sich an unseren Fortbildungskursen beteiligen. — Schonungsbedürftige Kinder, die die Schule nicht besuchen können, erhalten bei uns sorgsam Unterricht. — Prima Referenzen. Näheres durch die Vorsteherinnen. 16823

J. & G. ADRIAN Internationaler Möbeltransport

Aufbewahrung von Koffern, Effekten und ganzen Hauseinrichtungen. Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223 16831b

Gustav Nölker

Luisenstr. 5

Feine Herrenmode nach Mass. 16812 Tel. 2146. Engl. spoken.

Pension Erika

Tannusstr. 28, II. 16835

feine möbl. Zimmer, kleine Preise. Empf. vom Deutschen Offizierverein.

Wiesbaden. Evangelische Hospize

Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.

— Grosser Neubau — mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet. Zentralheizung. Ruhige, freundliche Zimmer mit guten Betten und reichliche kräftige Verpflegung zu billigen Preisen. 16508 Verwalter Wilh. Sturm.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II. Oranienstrasse 53. 16840 Zimmer mit und ohne Pension — Bäder Gute Verpflegung zu massigen Preisen

Winklers Vegetarisches Kur-Restaurant,

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich elegante Räume. Hygienisch bester Aufenthalt. Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. Mässige Preise. Abonnement. Täglich frischer Yoghurt 16843 und alkoholfreie Getränke. Fernsprecher 2385.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

16808

Holländ. Kakao- und Bohnstube

die einzige am Platze Webergasse 9

Bedienung durch Holländerinnen in Nationaltracht. 16847

Aerztl. Ambulatorium für physik. diätet. Therapie

von Dr. Bossert

Arzt für Nerven- und innere Krankheiten

Telephon 6072

Nikolasstr. 15

verbunden mit: ärztl. Pension, besond. für Stoffwechselkranke, (strenge Diätikuren) Gichtiker u. Rheumatiker. — Rheinstrasse 30 I. 16419

La
V
Fre
Er
Sonntag
und H
(
Für das J
"Ma
"Vi
einen
durch die
Deuts
pro V
Einzeln
Tägli
Schrift
Nr
Konze
Res
3. B
E y m e
2. B
Gefr
3. B
verm.
Das
starben
1. Gar
ingenie
Reich
Landw.
besitzer
Im
Nachru
als Hel
v. Bro
d. Res.
tapfer
Ehren
des Wi
hess.)
haben
Putz
Reg. 27
d. Res.
Sohn d
Thro
Akzise
Reg. 8
Bern
a. D.
„Mar
Sam
Theres
t h a n.
Bei
bitter
geschä
dies r
wecken
Szenen
und au
sieht m
starker
treterin
in sein
körperl
kleinlich
für vie
durchk
all den